

# Workshops 2020



**1. Vorsitzender:** Dr. phil. E.-J. Borgart  
**Vorstand:** Dipl.-Psych. E. Okon, Nervenarzt H. Bösch,  
Dr. med. R. Thiel, Dr. med. V. Malinowski  
**Postanschrift:** FIKV, Bombergallee 11, 31812 Bad Pyrmont

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Fortbildungsinstitut für Klinische Verhaltenstherapie e.V. (FIKV) führt jetzt seit mehr als 30 Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont (ehemals AHG) fundierte Aus-, Fort- und Weiterbildung für Ärzte und Psychologen durch. Unsere Wochenend-Workshops stehen allen interessierten Kolleginnen und Kollegen offen.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein interessantes und sehr breit gefächertes Programm anbieten zu können. Die Workshops beschäftigen sich jeweils mit speziellen Aspekten der Verhaltenstherapie, seien es besondere Faktoren bei der Schmerzbehandlung, spezifische therapeutische Behandlungsstrategien wie Schematherapie und Hypnotherapie, der Umgang mit einzelnen emotionalen Störungen oder die Behandlung von nicht-stoffgebundenen Süchten.

Wir würden uns freuen, wenn unser Workshop-Programm auch dieses Jahr wieder Ihr Interesse weckt und wir Sie in Bad Pyrmont begrüßen dürfen.



Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Psych. Dr. phil. E.-J. Borgart  
1. Vorsitzender

<b>Datum</b>	<b>Thema</b>	<b>Dozent</b>
14./15.02.2020	<b>Chronische Schmerzstörungen nach Verlust und Trauma</b>	Prof. Dr. med. Frank <b>Leweke</b> Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Gießen
13./14.03.2020	<b>Hypnotherapeutisches Arbeiten mit Metaphern und Symbolen</b>	Dipl.-Psych. Silvia <b>Fisch</b> Psychotherapeutische Praxis, Coesfeld
19./20.06.2020	<b>Umgang mit belastenden Emotionen in der Psychotherapie – Spezifika von Scham, Schuld und Ekel</b>	M. Sc. Psych. Tamar <b>Neubauer</b> Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
25./26.09.2020	<b>Nicht-stoffgebundene Süchte</b>	Dipl.-Psych. Dr. phil. Bernd <b>Sobottka</b> MEDIAN Klinik Schweriner See, Lübstorf
06./07.11.2020	<b>Erlebnisaktivierende Techniken in der Schematherapie</b>	Dr. rer. med. Christina <b>Archonti</b> Dipl.-Psych. Psychotherapeutische Praxis, Frankfurt/Main

# Chronische Schmerzstörungen nach Verlust und Trauma



**Prof. Dr. med. Frank Leweke**

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie,  
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH,  
Standort Gießen

Chronische Schmerzstörungen werden in der Regel durch zahlreiche Faktoren aufrechterhalten, deren Kenntnis und Berücksichtigung die Planung und Durchführung gezielter psychotherapeutischer Maßnahmen erheblich erleichtern. Zu diesen Faktoren gehören bedeutsame Verluste und traumatische Erfahrungen ebenso wie die Beteiligung von intrapsychischen Konflikten, defizitären psychischen Strukturen oder organischen Krankheiten. In unserem Workshop werden zunächst die physiologischen Grundlagen der Schmerzverarbeitung referiert und anhand von einfachen anschaulichen Experimenten erfahrbar gemacht. Sie lernen die Bedeutung von Bindungsfaktoren im Zusammenhang mit Verlusterlebnissen und ihre Beziehung zu den schmerzverarbeitenden zentralen Strukturen kennen. Anhand von Fallbeispielen (Video, Vignetten) soll in den gemeinsamen Diskussionen der diagnostische Blick für traumarelevante Aspekte, die sich oftmals hinter den chronischen Schmerzen verbergen, geschärft werden. Schließlich befassen wir uns überblickend mit den unterschiedlichen Elementen einer multimethodalen Therapie auf psychodynamischer Grundlage (Einzel- und Gruppentherapie, Entspannungsverfahren, Physiotherapie, Biofeedback, EMDR, Pharmakotherapie).

Freitag, 14. Februar 2020, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Samstag, 15. Februar 2020, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
16 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

175,-- EURO

# Hypnotherapeutisches Arbeiten mit Metaphern und Symbolen



**Dipl.-Psych. Silvia Fisch**

Psychotherapeutische Praxis, Coesfeld

In diesem praxisorientierten Workshop werden zentrale hypnotherapeutische Methoden vermittelt und eingeübt, die sich in der Therapie verschiedener Problembereiche wie psychosomatischer Beschwerden, Depressivität und Angst-Symptomatik erfolgreich anwenden lassen.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Hypnose geht es schwerpunktmäßig um den besonderen hypnosystemischen Sprachstil, der u.a. durch Lösungs- und Ressourcenorientierung sowie Nutzen von Symbolen, Metaphern und Geschichten gekennzeichnet ist. Wie im Workshop zu erleben sein wird, wirkt er sich in der gesamten Beziehungsgestaltung ausgesprochen positiv auf die Vertrauensbildung und die Aktivierung von Veränderungspotential aus. Er gehört nicht nur zur Durchführung klassischer hypnotischer Trancen, sondern kann ebenso in jedem ärztlichen oder psychotherapeutischen Gespräch angewandt werden. Häufig entwickelt sich im gemeinsamen Tun von Therapeut und Patient daraus ein erfrischend kreativer Umgang mit der Lösungsfindung, der von überraschender Leichtigkeit geprägt ist, ohne die Ernsthaftigkeit und Bedeutsamkeit der Beschwerden des Patienten zu bagatellisieren.

Freitag, 13. März 2020, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Samstag, 14. März 2020, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

16 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

175,-- EURO

# Umgang mit belastenden Emotionen in der Psychotherapie – Spezifika von Scham, Schuld und Ekel



**M. Sc. Psych. Tamar Neubauer**

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,  
Mannheim

Häufig leiden Menschen mit psychischen Störungen unter belastenden Emotionen. Zu diesen Emotionen werden u.a. Scham, Schuld und Ekel gezählt. In angemessenem Ausmaß sind diese Emotionen hilfreich. In übergroßer Intensität oder in unangemessenen Situationen können sie für die Betroffenen nur schwer regulierbar sein.

Ziel des Seminars ist es, ein größeres Verständnis für die genannten Emotionen zu entwickeln sowie Strategien zur Regulation dysfunktionaler Emotionen kennenzulernen. Anhand von Fallbeispielen kann der Umgang mit den benannten Emotionen praktisch geübt werden.

Freitag, 19. Juni 2020, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Samstag, 20. Juni 2020, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
16 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

175,-- EURO

# Nicht-stoffgebundene Süchte



**Dipl.-Psych. Dr. phil. Bernd Sobottka**  
MEDIAN Klinik Schweriner See, Lübstorf

Übliches menschliches Verhalten wie beispielsweise Glücksspielen, Computerspielen oder Kaufen kann eskalieren und suchtartige Züge annehmen.

Während die meisten Menschen solches Verhalten unproblematisch im Rahmen von Freizeitaktivitäten ausführen, entwickeln andere Verhaltensmuster mit erheblichen negativen Konsequenzen für die eigene körperliche und psychische Gesundheit sowie das Sozialleben. Das kann soweit gehen, dass damit eine Flucht aus schwierigen Lebenskontexten oder eine dysfunktionale Realisierung von Grundbedürfnissen erfolgen. Bei einer pathologischen Entwicklung wird durch dieses Verhalten dann die Alltagsstruktur der Betroffenen dominiert.

Auf der Grundlage klinischer Fallbeispiele werden in dem Workshop gemeinsam Störungsverständnis, nosologische Einordnung und Interventionsstrategien abgeleitet.

Freitag, 25. September 2020, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Samstag, 26. September 2020, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
16 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

175,-- EURO

# Erlebnisaktivierende Techniken in der Schematherapie



**Dr. rer. med. Christina Archonti,**  
Dipl.-Psych.  
Psychotherapeutische Praxis, Frankfurt/Main

Die Schematherapie nach Jeffrey Young stellt eine Weiterentwicklung der kognitiven Verhaltenstherapie zur Behandlung von Patienten mit Persönlichkeitsstörungen und therapierefraktären psychischen Störungen dar.

Der Workshop stellt einen Vertiefungskurs dar und soll den Teilnehmern mit ersten Vorkenntnissen über die Schematherapie die erfahrungsbasierten, erlebnisaktivierenden Methoden der Schematherapie (Imaginative Aktivierung und Neubewertung) vorstellen. Die Teilnahme am Einführungskurs in 2019 ist aber nicht zwingend erforderlich.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Imagination wird die Methode und deren Durchführung praxisorientiert anhand eines Lehrvideos einer Therapiestunde vorgestellt. Anschließend sollen die Teilnehmer in Kleingruppenübungen die Möglichkeit zu eigenen Erfahrungen in der Durchführung und Umsetzung bekommen.

Freitag, 06. November 2020, 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Samstag, 07. November 2020, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
16 Unterrichtseinheiten

Teilnahmegebühren:

175,-- EURO

# Organisatorisches:

**Ort:** MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)  
Bombergallee 10  
31812 Bad Pyrmont  
Tel. 05281/6190

**Anmeldungen:** bitte schriftlich oder telefonisch unter:  
FIKV  
Bombergallee 11  
31812 Bad Pyrmont  
Tel. 05281/606763 oder 619620  
Fax: 05281/606763  
E-Mail: sekretariat@fikv.de

**Bankverbindung:** Stadtparkasse Bad Pyrmont  
BIC: NOLADE21PMT  
IBAN: DE02 2545 1345 0000 0510 52

Die Gebühren werden mit der Anmeldung fällig.

Bei PLATZRÜCKGABE bis drei Wochen vor der Veranstaltung erheben wir eine Stornogebühr von 18,-- EURO, bei späterer Stornierung wird die Kursgebühr in voller Höhe fällig. Eine Gebührenermäßigung kann in Einzelfällen gewährt werden.

Die Workshops des Fortbildungsinstitutes für Klinische Verhaltenstherapie werden von der Ärztekammer Niedersachsen und der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen mit **Akkreditierungspunkten** versehen. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob die von Ihnen gewünschte Veranstaltung die entsprechenden Bedingungen erfüllt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.fikv.de](http://www.fikv.de)

[www.median-kliniken.de/zentrum-pyrmont](http://www.median-kliniken.de/zentrum-pyrmont)